

Wie Sie Ihren Betrieb absichern können und warum Sie damit nicht warten sollten

Testament, Vorsorgevollmacht und Co.

Mag. Cornelia Leitner
Jänner 2025

NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

lk

Vorsorgevollmacht und
Erwachsenenvertretung

Gesetzliches Erbrecht und
Pflichtteilsrecht

Letztwillige Verfügungen (Testament)

Erbrecht und Lebensgemeinschaft

Erbhof

VORSORGEVOLLMACHT UND ERWACHSENENVERTRETUNG

Herr A ist Landwirt und **alleiniger Betriebsführer** eines landwirtschaftlichen Betriebes, seine Ehefrau ist selbst berufstätig, hilft allerdings ab und zu mit. Herr A erleidet einen **Unfall** und muss deshalb in ein künstliches Koma gelegt werden. **Es ist nicht absehbar, wann er wieder aufwacht.**

Wer kann den Betrieb nun weiterführen? Eine Vollmacht wurde im Vorhinein nicht erteilt.

VORSORGEVOLLMACHT UND ERWACHSENENVERTRETUNG

Herr A ist Landwirt und alleiniger Betriebsführer eines landwirtschaftlichen Betriebes, seine Ehefrau ist selbst berufstätig, hilft allerdings ab und zu mit. Herr A erleidet einen Unfall und muss in ein künstliches Koma gelegt werden. Es ist nicht absehbar, wann er wieder aufwacht.

Wer kann den Betrieb nun weiterführen? Eine Vollmacht wurde im Vorhinein nicht erteilt.

- Was bedeutet Geschäftsfähigkeit?
- Bestellung einer Vertretung (Erwachsenenvertretung)

Wie kann man hier vorsorgen?

- Vorsorgevollmacht
 - Inhalt?
 - Erwachsenenschutzverein oder Notariat/Rechtsanwaltskanzlei?
 - Kosten?

GESETZLICHE ERBFOLGE

Frau A **führt gemeinsam** mit ihrem Mann einen landwirtschaftlichen Betrieb; sie verstirbt plötzlich bei einem Forstunfall und **hinterlässt** neben ihrem **Ehemann zwei minderjährige Kinder**, sowie ein **Enkelkind**, dass von ihrer bereits vorverstorbenen ältesten Tochter stammt.

Eine letztwillige Verfügung (Testament) ist nicht vorhanden; einen Erbvertrag gibt es auch nicht. Wer erbt den landwirtschaftlichen Betrieb, der im Alleineigentum von Frau A stand?

GESETZLICHE ERBFOLGE

Frau A führt gemeinsam mit ihrem Mann einen landwirtschaftlichen Betrieb; sie verstirbt plötzlich bei einem Forstunfall und hinterlässt neben ihrem Ehemann zwei minderjährige Kinder, sowie ein Enkelkind, das von ihrer bereits verstorbenen ältesten Tochter stammt.

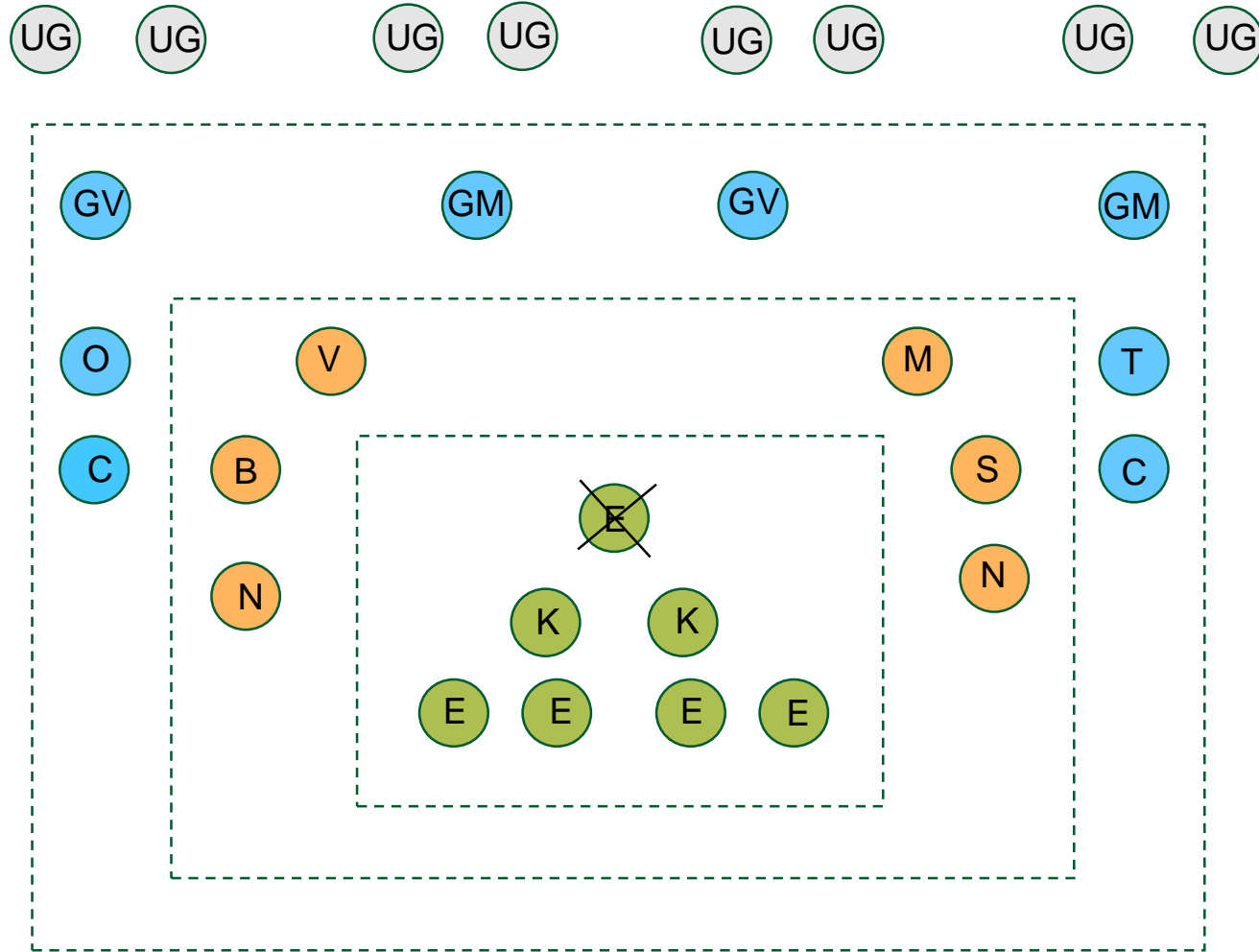
Eine letztwillige Verfügung (Testament) ist nicht vorhanden; einen Erbvertrag gibt es auch nicht. Wer erbt den landwirtschaftlichen Betrieb, der im Alleineigentum von Frau A stammt?

- Gesetzliche Erbfolge
- Eintrittsrecht
- Ehegattenerbrecht
- Erbhoffeststellung

Wie kann man hier vorsorgen?

- Letztwillige Verfügung (Testament)
 - Was passiert mit dem Pflichtteil?
- Erbvertrag

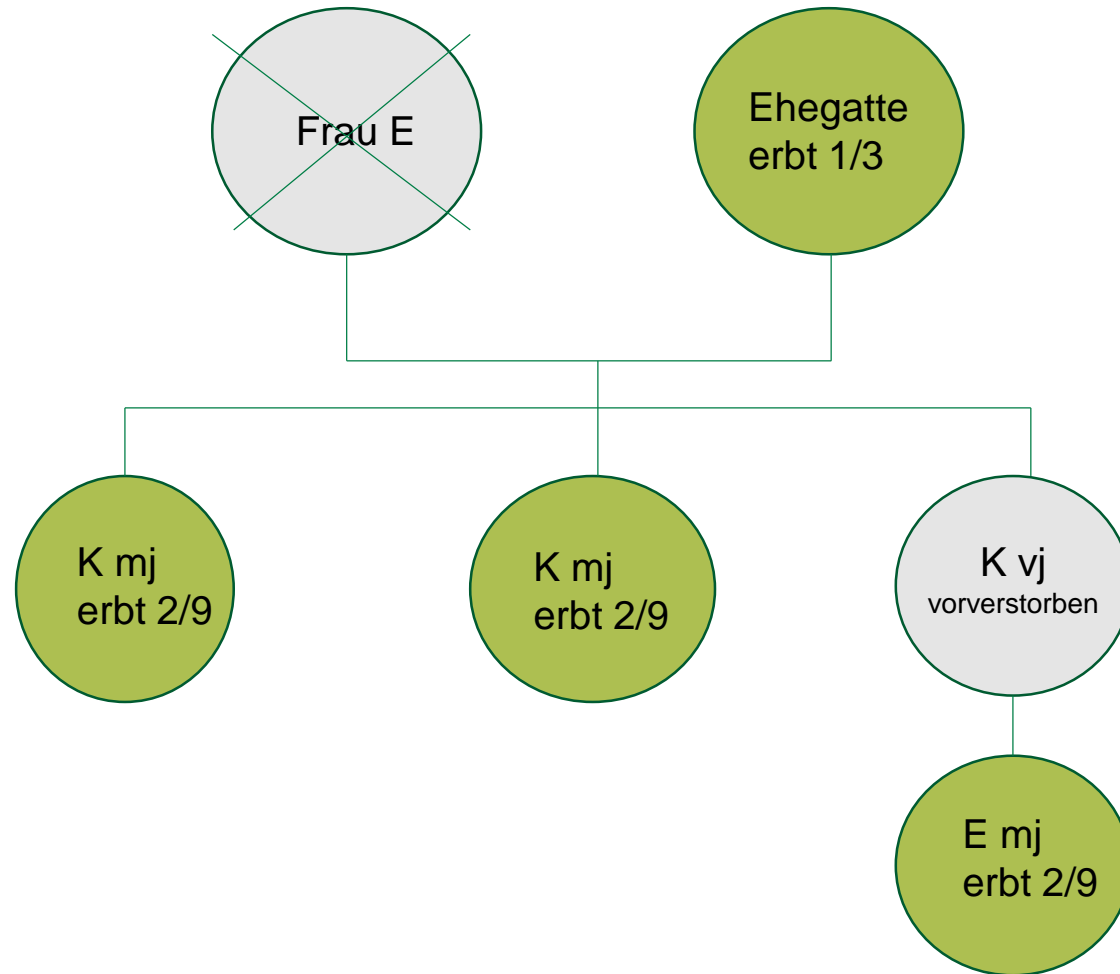
GESETZLICHE ERBFOLOGE/PARENTELENSYSTEM



NIEDERÖSTERREICH'S BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

EINTRITTSRECHT (REPRÄSENTATION)



LETZTWILLIGE VERFÜGUNG/PFLICHTTEIL

Frau A **führt gemeinsam** mit ihrem Mann einen landwirtschaftlichen Betrieb; sie verstirbt plötzlich bei einem Forstunfall und **hinterlässt** neben ihrem **Ehemann zwei minderjährige Kinder**, sowie ein Enkelkind, dass von ihrer bereits vorverstorbenen ältesten Tochter stammt.

Die Ehegatten haben vor dem Unfall bei einer Notarin jeweils eine letztwillige Verfügung (Testament) errichtet, in dem sie sich gegenseitig als Erbe eingesetzt haben.

LETZTWILLIGE VERFÜGUNG/PFLICHTTEIL

Frau A führt gemeinsam mit ihrem Mann einen landwirtschaftlichen Betrieb; sie verstirbt plötzlich bei einem Forstunfall und hinterlässt neben ihrem Ehemann zwei minderjährige Kinder, sowie ein Enkelkind, das von ihrer bereits vorverstorbenen ältesten Tochter stammt.

Die Ehegatten haben vor dem Unfall bei einer Notarin jeweils ein Testament errichtet, in dem sie sich gegenseitig als Erbe eingesetzt haben.

- Gesetzliche Erbfolge?
- Was ist eine letztwillige Verfügung?
 - Formen
- Was ist ein Erbvertrag?
- Pflichtteile?
 - Höhe
 - Schenkungsanrechnung

GESETZLICHE ERBFOLGE

Die Eltern von Herrn A übergeben im Zuge der Pension den landwirtschaftlichen Betrieb an Herrn A und seiner Ehefrau (Hälfteeigentum). Sie bewirtschaften den Betrieb gemeinsam. Nach 5 Jahren verstirbt Herr A plötzlich; das Paar blieb kinderlos, eine letztwillige Verfügung wurde nie errichtet.

Wer erbt nun den landwirtschaftlichen Betrieb?

GESETZLICHE ERBFOLGE

Die Eltern von Herrn A übergeben im Zuge der Pension den landwirtschaftlichen Betrieb an Herrn A und seiner Ehefrau (Hälfteigentum). Sie bewirtschaften den Betrieb gemeinsam. Nach 5 Jahren verstirbt Frau A plötzlich; das Paar blieb kinderlos, eine letztwillige Verfügung wurde nie errichtet.

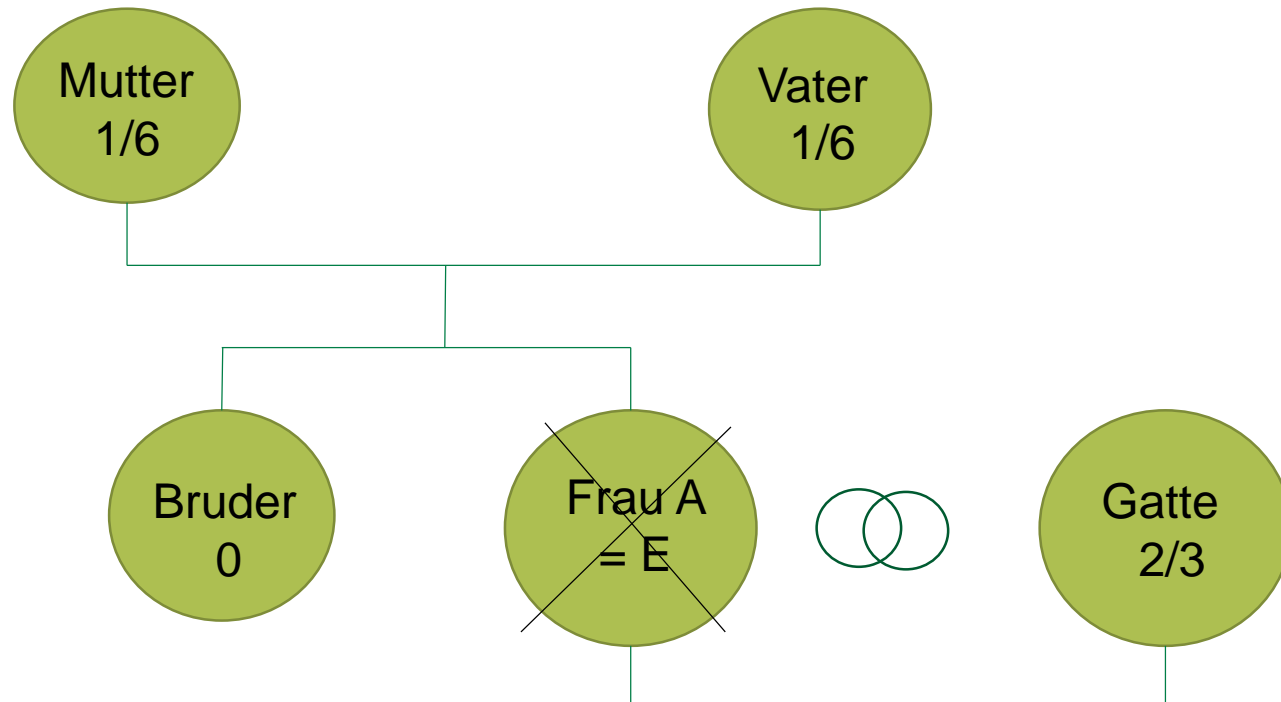
Wer erbt nun den landwirtschaftlichen Betrieb?

- Gesetzliche Erbfolge?

Wie kann man hier vorsorgen?

- Letztwillige Verfügung (Testament)

GESETZLICHE ERBFOLGE



ERBRECHT LEBENSGEMEINSCHAFT

Frau A und Herr B leben seit 25 Jahren in einer **Lebensgemeinschaft**; der landwirtschaftliche Betrieb, den sie gemeinsam führen, steht im **Alleineigentum** des Herrn B.

Die Eltern von Herrn B leben noch; eine letztwillige Verfügung (Testament) wurde zwischen den Lebensgefährten nie errichtet. Wer erbt den landwirtschaftlichen Betrieb?

ERBRECHT LEBENSGEMEINSCHAFT

Frau A und Herr B leben seit 25 Jahren in einer Lebensgemeinschaft; der landwirtschaftliche Betrieb, den sie gemeinsam führen, steht im Alleineigentum des Herrn B.

Die Eltern von Herrn B leben noch; eine letztwillige Verfügung (Testament) wurde zwischen den Lebensgefährten nie errichtet. Wer erbt den landwirtschaftlichen Betrieb?

- Erbrecht bei Lebensgemeinschaft
- Gesetzliches Vorausvermächtnis

Wie kann man hier vorsorgen?

- Letztwillige Verfügung (Testament)

BLEIBEN WIR IN KONTAKT



LK Online



LK WhatsApp



BBK Aktuell
LK Kammerzeitung
Die Landwirtschaft



LK Facebook



LK LinkedIn



LK YouTube



LK Pinterest



Webseite
Newsletter
YouTube



LK Instagram